

Zürich, 06.01.2022

Erfolgreiches Jahr für den Deutschschweizer Buchhandel

Das Buch ist ein höchst erfolgreiches Medium: Zum dritten Mal in Folge ist der Jahresumsatz des Deutschschweizer Buchhandels gestiegen. Das Wachstum war 2021 mit 6.5 Prozent sogar besonders eindrücklich. Das meistverkaufte Buch im vergangenen Jahr war «Die verschwundene Schwester» der verstorbenen Britin Lucinda Riley, unter den Top Ten 2021 befinden sich sechs Titel von Schweizer Autorinnen und Autoren.

Auch 2021 gab es einen schweizweiten Lockdown; die Buchhandlungen konnten während Wochen keine Kundinnen und Kunden begrüßen. Doch offensichtlich wurde während der Pandemie viel gelesen; da Reisen lange Zeit nur sehr eingeschränkt möglich waren, griffen viele zum Buch und unternahmen Ausflüge im Kopf. Weil die Buchhandlungen geschlossen bleiben mussten, stiegen ihre Online-Umsätze deutlich. Schätzungen zufolge wurde 2021 jedes zweite Buch online verkauft. Vom Trend profitieren keineswegs nur die grossen Anbieter; aufgrund der Covid-19-Pandemie haben auch kleine Buchhandlungen ihre Webshops ausgebaut, und viele Kundinnen und Kunden bleiben ihren lokalen Anbietern auch online treu.

Gutes Weihnachtsgeschäft

Zur Umsatzsteigerung beigetragen haben zwei Faktoren: Es wurden 5 Prozent mehr Bücher verkauft – und der Durchschnittspreis pro Buch stieg leicht, um 1.4 Prozent. Der Branchenmonitor Buch, erstellt von GfK Entertainment im Auftrag des Schweizer Buchhändler- und Verleger-Verbands (SBVV), zeigt, dass das Weihnachtsgeschäft 2021 des Deutschschweizer Buchhandels schon früh begann und wie gewohnt gut war: Es wuchs gegenüber dem Vorjahr um 1.5 Prozent. Untersuchungen zufolge belegen Bücher Rang 2 unter den beliebtesten Geschenken, gleich hinter Lebensmitteln.

Heimisches Schaffen beliebt

Das meistverkaufte Buch 2021 in der Sparte «Hardcover Belletristik» war «Die verschwundene Schwester» von Lucinda Riley; Silber geht an Jean-Luc Bannalec mit «Bretonische Idylle», Bronze an Juli Zeh mit «Über Menschen». Ansonsten hat sich vor allem heimisches Schaffen durchgesetzt: Mit Donna Leon, Benedict Wells, Christine Brand, Joël Dicker, Arno Camenisch und Silvia Götschi haben es sechs Schweizer Autorinnen und Autoren in die Top Ten geschafft. Drei Bücher der Top Ten stammen zudem aus Schweizer Verlagen.

Tanja, Jonathan, Globi und Roger

Bei den Sachbüchern liegen Werke aus der Schweiz sogar ganz vorn: Am besten verkaufte sich 2021 das Kochbuch «Tanja vegetarisch» von Tanja Grandits, gefolgt von der Autobiografie «Ich bin auch Jonathan» des Divertimento-Komikers Jonny Fischer, beide in Schweizer Verlagen erschienen. Den dritten Platz eroberte der Ratgeber «Das Kind in dir muss Heimat finden» der

SBVV

Limmatstrasse 107
Postfach
CH-8031 Zürich

T +41 44 421 36 00
M info@sbvv.ch

www.sbvv.ch

deutschen Psychologin Stefanie Stahl. Bei den Kinder- und Jugendbüchern setzten sich 2021 erneut beliebte Buchreihen durch: Meistverkauftes Buch war «Globi und Roger», gefolgt von «Gregs Tagebuch 16 – Volltreffer!» und dem «Guinness-Buch der Rekorde».

Ausführliche Informationen Ende Februar

Der ausführliche Marktreport 2021 wird gegenwärtig von GfK Entertainment erstellt. Er enthält umfassende Angaben zur Entwicklung der Deutschschweizer Buchhandels- und Verlagswelt und wird Ende Februar publiziert.

Weitere Informationen:

Tanja Messerli
Geschäftsführerin SBVV
+41 44 421 36 00 oder +41 79 628 22 41

SBVV

Limmatstrasse 107
Postfach
CH-8031 Zürich

T +41 44 421 36 00
M info@sbvv.ch

www.sbvv.ch

Die Bestsellerlisten 2021

Belletristik:

1. Lucinda Riley: «Die verschwundene Schwester», Goldmann
2. Jean-Luc Bannalec: «Bretonische Idylle», Kiepenheuer & Witsch
3. Juli Zeh: «Über Menschen», Luchterhand
4. Donna Leon: «Flüchtiges Begehren», Diogenes
5. Benedict Wells: «Hard Land», Diogenes
6. Christine Brand: «Der Bruder», Blanvalet
7. Joël Dicker: «Das Geheimnis von Zimmer 622», Piper
8. Arno Camenisch: «Der Schatten über dem Dorf», Engeler
9. Sebastian Fitzek: «Der erste letzte Tag», Droemer/Knaur
10. Silvia Götschi: «Davosblues», Emons

Sachbuch:

1. Tanja Grandits: «Tanja vegetarisch», AT
2. Angela Lembo-Achtnich, Jonny Fischer: «Ich bin auch Jonathan», Wörterseh
3. Stefanie Stahl: «Das Kind in dir muss Heimat finden», Kailash/Sphinx
4. Yuval Noah Harari: «Eine kurze Geschichte der Menschheit», Pantheon
5. Yotam Ottolenghi: «Simple. Das Kochbuch», Dorling Kindersley
6. Arno Del Curto, Franziska K. Müller: «Mit Köpfchen durch die Wand», Wörterseh
7. Hape Kerkeling: «Pfoten vom Tisch!», Piper
8. Nina Kunz: «Ich denk, ich denk zu viel», Kein & Aber
9. Yotam Ottolenghi, Ixta Belfrage: «Flavour», Dorling Kindersley
10. Jamie Oliver: «Jamies 5-Zutaten-Küche», Dorling Kindersley

Kinder- und Jugendbuch:

1. Boni Koller, Daniel Frick: «Globi und Roger», Globi
2. Jeff Kinney: «Gregs Tagebuch 16 – Volltreffer!», Baumhaus
3. «Guinness World Records 2022», Ravensburger
4. Kobi Yamada: «Vielleicht – Eine Geschichte über die unendlich vielen Begabungen in jedem von uns», Adrian & Wimmelbuchverlag
5. Marc-Uwe Kling: «Das NEINHorn», Carlsen
6. Jeff Kinney: «Gregs Tagebuch 15 – Halt mal die Luft an!», Baumhaus
7. Joanne K. Rowling: «Jacks wundersame Reise mit dem Weihnachtsschwein», Carlsen
8. Kathrin Schärer: «Da sein», Hanser
9. Jeff Kinney: «Rupert präsentiert: Echt unheimliche Gruselgeschichten», Baumhaus
10. Ulf Blanck: «Die drei ??? Kids, Der Adventskalender», Franckh Kosmos

Taschenbuch:

1. Delia Owens: «Der Gesang der Flusskrebse», Heyne
2. Julie Clark: «Der Tausch – Zwei Frauen. Zwei Tickets. Und nur ein Ausweg», Heyne
3. Jojo Moyes: «Die Frauen von Kilcarrion», Rowohlt
4. Pierre Martin: «Madame le Commissaire und die panische Diva», Knaur
5. Claire Douglas: «Beste Freundin – Niemand lügt so gut wie du», Penguin
6. Domenico Dara: «Der Postbote von Girifalco oder Eine kurze Geschichte über den Zufall», Kiepenheuer & Witsch
7. Benedict Wells: «Vom Ende der Einsamkeit», Diogenes
8. Pascal Mercier: «Das Gewicht der Worte», btb
9. Friedrich Dürrenmatt: «Der Besuch der alten Dame», Diogenes
10. Friedrich Dürrenmatt: «Die Physiker», Diogenes